STREBER Erzgebirge

Dein Magazin
für Ausbildung & Studium
» 3. Ausgabe 2021

STREIFZUG
Jobmessen & Events

ZWISCHENZEIT
Beliebte Ausbildungen

KOMPASS
Ausbildung oder Studium?

AUSBILDUNG IM HANDWERK

Agentur ERZ.art » Aue » 2021

Wenn Sie unterwegs Ihre Finanzgeschäfte erledigen können.

Mit den kostenlosen Apps der Sparkasse.

Erzgebirgssparkasse

IMPRESSUM

Agentur ERZ.art GmbH
» Wettinerstraße 54
08280 Aue
Telefon 03771 291733

Projektleitung | Anzeigen:
» Frank Langer
Telefon 03771 291751
E-Mail f.langer@erz-art.de

Redaktion:
Natalie Scheffler

Druck:
» Druckerei Willy Gröer GmbH & Co.KG
Kalkstraße 2
09116 Chemnitz

Vertrieb:
» VBS Logistik
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4
09120 Chemnitz

Titelfoto und Seite 3:
» Adobe Stock | Von Kostiantyn

Titelfoto Streberchen:
» Adobe Stock | Von Sunny studio

Ein Gemeinschaftsprojekt mit den Partnern:

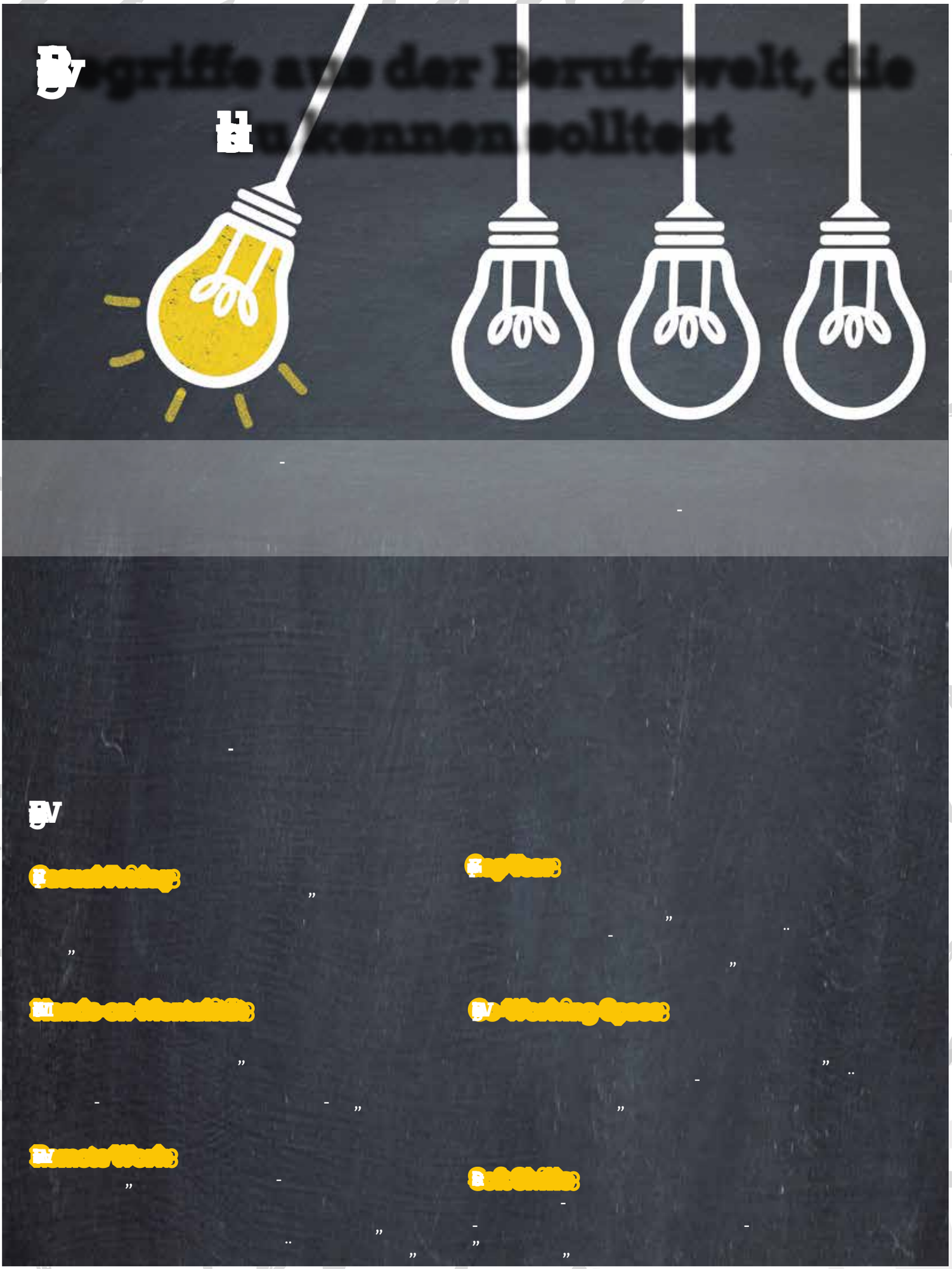
Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Chemnitz

IHK Industrie- und Handelskammer Chemnitz

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

Mit Abstand die beste Karriere einschlagen

Was war das für ein Jahr. Homeschooling, Testpflicht und Schulausfall – sicher habt ihr die Szenarien satt. Doch trotz der turbulenten Zeit sollte die Berufswahl nicht von der Bildfläche verschwinden. Langsam entspannt sich die Situation und Unternehmen sind wieder auf der Suche nach Auszubildenden. Und ebenso an den Hoch- und Berufsschulen blickt man inzwischen zuversichtlich in die Zukunft.
Für dich ist es kommendes Kalender- oder Schuljahr soweit für einen neuen Lebensabschnitt? Der Schulabschluss steht bevor oder du überlegst noch, welchen Karriereweg du einschlagen willst? Keine Panik, stay cool! Die STREBER-Redaktion hat dir auch dieses Mal eine Ausgabe voll mit Tipps und Tricks zum Thema Berufsorientierung zusammengestellt. Mit Informationen zu deinen Aussichten nach der Schule, verschiedenen Ausbildungschancen in Handwerk und Industrie, mit den neusten Terminen für Ausbildungsmessen sowie Tipps und Tricks für eine steile Karriere kommst du safe durch diese Zeit und findest das, was wirklich zu dir passt.



-n • Heilerziehungspfleger/-in

Erzieher/-in • Pflegefachfrau/-mann

Sozialassistent/-in • Ergotherapeut/-in

Physiotherapeut/-in • Kosmetiker/-in

Berufsvorbereitungsjahr • Berufsgrundbildungsjahr

Freie Schulen Chemnitz

der ASG – Anerkannten Schulgesellschaft mbH

Annaberger Straße 79
09120 Chemnitz

Tel.: 03 71 / 53 00 60 – Fax: 03 71 / 53 00 6 - 11
E-Mail: info@freie-schulen-chemnitz.de

www.freie-schulen-chemnitz.de

Ergänzend zu den Ständen der Unternehmen und den offenen Werkstätten ist auch eine Bühne von Radio Chemnitz mit verschiedenen Programmpunkten geplant. Dort sollen Unternehmen zusätzlich die Möglichkeit haben, sich vorzustellen. Das kann der Firmeninhaber oder auch der Mitarbeiter oder Azubi sein, der dort ein bisschen „aus dem Nähkästchen" plaudert. Das Rahmenprogramm für den Tag soll möglichst viele Handwerksberufe zeigen, zur Bewerbung beraten oder auch in Aktionen zum Mitmachen und Ausprobieren animieren.
Eingeladen sind alle Schüler der Abgangsklassen im Handwerkskammerbezirk Chemnitz. Auch Gymnasiasten sind angesprochen. Insgesamt erhalten mehr als 200 Schulen Einladungen zum sogenannten Aktionstag Zukunft Handwerk.

Wer den Tag nutzen möchte, um auf andere Art auf das Handwerk aufmerksam zu machen und ein eigenes Motorrad besitzt, der kann an diesem Tag an der Motorradtour des Handwerks teilnehmen. Start ist um 10 Uhr ab der Handwerkskammer in Chemnitz. Verlauf und Streckenführung sind noch in Planung. Das Ende ist für 16 Uhr geplant. Die Anmeldung ist ab jetzt möglich unter www.hwk-chemnitz.de/Motorradtour.

Nach langer pandemiebedingter Pause konnten ab Ende Juni auch Maßnahmen der beruflichen Orientierung wieder in der Handwerkskammer Chemnitz stattfinden. So erhielten Schülerinnen und Schüler aus zwei Chemnitzer Schulen sowie einer Förderschule noch vor den Sommerferien die Möglichkeit, sich in verschiedenen Gewerken selbst praktisch auszuprobieren.
Die Jugendlichen schnupperten in Berufsfelder wie beispielsweise Elektrotechnik, Metallbearbeitung oder Textilverarbeitung hinein. Egal ob beim Zusammenlöten und -bauen einer mobilen Lautsprecherbox oder beim Herstellen einer Smartphone-Ladestation aus Metall – eine Zielstellung vereinte die Schülerinnen und Schüler: Es galt herauszufinden, welche Tätigkeiten den persönlichen Interessen und Fähigkeiten entsprechen, um im Berufswahlprozess einen weiteren Schritt in Richtung des individuell passenden Ausbildungsberufes zu gehen.

25 Jahre BTZ: Transformation ist das A und O

Der Blick zurück ist gleichzeitig der Blick nach vorn: Aus- und Weiterbildung im Handwerk müssen der Entwicklung immer einen Schritt voraus sein

Im Juni feierte das Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) der Handwerkskammer in Chemnitz seinen 25. Geburtstag. Die Handwerkskammer Chemnitz unterhält noch ein zweites BTZ in der Stadt Plauen. Die beiden Bildungszentren gehören zu den modernsten Bildungszentren des Handwerks Mitteldeutschlands und sind das Herzstück der Aus- und Weiterbildung. BTZ-Leiter Sven Wittig begleitet die Geschicke der Bildungszentren an den zwei Standorten der Handwerkskammer Chemnitz seit vielen Jahren.

Herr Wittig, was unterscheidet das heutige Bildungs- und Technologiezentrum von dem vor 25 Jahren?

In den Jahren seit der Eröffnung 1996 bis 2006, also die ersten 10 Jahre, war die Auslastung der Bildungszentren vor allem durch die Lehrlingsausbildung, Prüfungen und die Meistervorbereitung geprägt. Es war kaum Spielraum für andere Bildungsmaßnahmen und Projekte. Ab 2006 hat sich der demografische Wandel auch in unserem BTZ bemerkbar gemacht und wir mussten uns als Bildungszentrum neu ausrichten, neue Angebote entwickeln. Zusätzliche Fortbildungen sind in den Vordergrund gerückt: beispielsweise die Schweißerlehrgänge, AU-, Airbag-, Klimalehrgänge, der Glasfaserspezialist. Auch rund um die Lehrlingsausbildung sind zusätzliche Angebote erarbeitet worden: hier sind besonders Quali-PLUS-Kurse und Prüfungsvorbereitungskurse sehr gefragt. Außerdem haben sich in den letzten Jahren Kompetenzbereiche in den Fachrichtungen Kfz, Elektro, CNC Metall und CNC Holz entwickelt. Weitere werden hinzukommen, wie zum Beispiel der Straßen- und Tiefbau.

Welche Bereiche haben sich besonders gewandelt?

Alle 36 Handwerksberufe, die wir in den Bildungs- und Technologiezentren ausbilden, unterliegen ständiger Veränderung. Es gibt aber Berufe und Bereiche, die sich in den letzten 25 Jahren besonders dynamischer Veränderung stellen mussten. Dazu zählen die Bereiche Kfz, Elektro, SHK, CNC Metall und CNC Holz. Im Kfz-Handwerk beispielsweise sind die Hochvolttechnik, Airbagsysteme, Klima und die Diagnosetechnik im PKW zu benennen. Besonders schnell entwickelt haben sich auch der Elektro- und SHK-Bereich mit ihrer Informationstechnik, Smart Living, Digitalstrom und Glasfasertechnik. Parallel sind die Kompetenzbereiche CNC Holz, CNC Metall und CNC Wasserstrahlschneiden in Verbindung mit Robotik und 3D-Druck neu entstanden.

Welche Bereiche werden sich in Zukunft noch mehr verändern?

Bereiche wie Kfz, Elektro, SHK und CNC werden sich auch in der Zukunft stark verändern. Der Baubereich mit dem Kompetenzbereich Straßen- und Tiefbau mit der BIM-Technik wird hinzukommen. Davon abgesehen müssen alle Berufe, die wir in den Bildungszentren der HWK Chemnitz ausbilden, auf einem sehr hohen technischen Niveau ausgebildet werden. Hier sind wir ständig gefordert bei der Weiterentwicklung der Werkstätten und des eigenen Personals. Schließlich müssen wir hochwertige Ausbildung, Aufstiegsfortbildung und Fachkurse anbieten können. Der Wille und die Bereitschaft zur Transformation ist das A und O: Wir werden unsere Bildungsangebote ständig am Bedarf ausrichten. Dies setzt permanente Investitionen in Personal und in neueste Technik voraus.

Was sind die Herausforderungen dabei?

Die große Herausforderung besteht darin, die umfangreichen Investitionen in die digitale Ausstattung in neue und vorhandene Kurse einfließen zu lassen. Unser Schwerpunkt liegt auf der handlungsorientierten und fachpraktischen Aus- und Weiterbildung. Nur hier bei uns finden Auszubildende und Meisterschüler einen geschützten Lernort vor, um sich umfassend auf alle wesentlichen Handlungsfelder der Baustellen- und Werkstattrealität vorzubereiten. Nur hier können sie sich in Ruhe ausprobieren, auch mal Fehler machen, selbständig unter Anleitung eines erfahrenen Lehrmeisters arbeiten. In den Betrieben kann das im Alltag während des laufenden Geschäftes selten so tief vermittelt werden. Das Einüben und Automatisieren von handwerklichem Geschick und Arbeitsabläufen ist ganz wesentlich bei uns.

Können Sie das an konkreten Beispielen verdeutlichen?

Vor allem im Bereich Smart Living, Smart Building müssen Zusammenhänge erarbeitet und erlernt werden. In unserem E-Haus, einem voll funktionsfähigen smarten 100-Quadratmeter-Einfamilienhaus, wird das Erlernte aus den umliegenden Elektro- und SHK-Werkstätten praktisch in einem authentischen Umfeld vertieft und eingeübt. Das sinnvolle Zusammenspiel von KNX, Photovoltaik, Heizung, Wohnraumlüftung, Haushaltsgeräten, Beleuchtung, Jalousien, Wetterstation, Glasfasertechnologie, Elektromobilität, Rasenbewässerung und Einbruchschutz ist auf diese Weise einzigartig.
Unser Anspruch ist es, dass Azubis möglichst viel Praxiswissen mitnehmen und Selbstbewusstsein im Umgang mit Technik und Technologien entwickeln, die ihnen die Betriebe nicht vermitteln oder zur Verfügung stellen können. Zudem ist dieser Wissenstransfer zurück in die Unternehmen sehr wichtig, damit auch diese sich weiterentwickeln können. Das Handwerk entwickelt sich ständig weiter und wir müssen der Entwicklung immer einen Schritt voraus sein!

Handwerkskammerpräsident Walter Hartwig befüllt am 7. Juli 1993 die Patrone zur Grundsteinlegung des BTZ in Chemnitz. *Foto: Archiv HWK*

Den Wasserkocher am Knopf einschalten war gestern – heute kann in modernen Wohnhäusern alles per Internet via Tablet gesteuert werden. Fertigkeiten, die eine perfekte Vernetzung von Elektro- und SHK-Handwerk voraussetzen. *Foto: Sebastian Paul*

Sven Wittig, Leiter der BTZ in Chemnitz und Plauen. *Foto: Denise Lange*

Probearbeiten im Bereich Metall: hier entstand eine selbstgemachte Ladestation fürs Smartphone. *Foto: HWK Chemnitz*

Was passt zu mir? Projekttage für Schüler wieder angelaufen

Nach langer pandemiebedingter Pause konnten ab Ende Juni auch Maßnahmen der beruflichen Orientierung wieder in der Handwerkskammer Chemnitz stattfinden.

So erhielten Schülerinnen und Schüler aus zwei Chemnitzer Schulen sowie einer Förderschule noch vor den Sommerferien die Möglichkeit, sich in verschiedenen Gewerken selbst praktisch auszuprobieren. Die Jugendlichen schnupperten in Berufsfelder wie beispielsweise Elektrotechnik, Metallbearbeitung oder Textilverarbeitung hinein. Egal ob beim Zusammenlöten und -bauen einer mobilen Lautsprecherbox oder beim Herstellen einer Smartphone-Ladestation aus Metall – eine Zielstellung vereinte die Schülerinnen und Schüler: Es galt herauszufinden, welche Tätigkeiten den persönlichen Interessen und Fähigkeiten entsprechen, um im Berufswahlprozess einen weiteren Schritt in Richtung des individuell passenden Ausbildungsberufes zu gehen.

Ansprechpartnerin:
Kathrin Rudolph, Tel. 0371/5364-250,
k.rudolph@hwk-chemnitz.de

Ausbildungsangebote 2022

- **Staatlich anerkannte*r Heilerziehungspfleger*in**
  Beginn: 29.08.2022 Dauer: 3 Jahre
- **Staatlich anerkannte*r Erzieher*in**
  Beginn: 29.08.2022 Dauer: 3 Jahre
- **Staatlich geprüfte*r Sozialassistent*in**
  Beginn: 29.08.2022 Dauer: 2 Jahre
- **Pflegefachfrau/Pflegefachmann**
  Beginn: 01.09.2022 Dauer: 3 Jahre

Alle Schulgeld frei!

Ausführliche Informationen zu allen Aus- und Weiterbildungen, auch zu berufsbegleitenden Angeboten, sowie aktuelle Termine finden Sie im Internet oder rufen Sie uns an **03744 182270.** Wir beraten Sie gern!

INFORMATION • BERATUNG • ANMELDUNG

Gemeinnütziges Schulungszentrum für Sozialwesen gGmbH Auerbach

Gemeinnütziges Schulungszentrum für Sozialwesen gGmbH
- Fachschule, Fachbereich Sozialwesen
- Berufsfachschule für Pflegeberufe
- Berufsfachschule für Sozialwesen

Staatlich anerkannte Ersatzschulen
Stauffenbergstraße 19 • 08209 Auerbach/V.

www.sozialwesen-witt.de

Bei der Auswertung der regionalen Verteilung zeichnet sich ein neuer Trend ab: Seit der Corona-Pandemie bieten immer mehr Unternehmen Stellen an, die keine Anwesenheit vor Ort verlangen. Es kann sich also lohnen, den Suchradius zu erweitern und in den Suchmasken der Jobportale die Ortsangabe frei zu lassen oder direkt nach dem Begriff „remote“ zu suchen. Wer flexibel ist, hat derzeit gute Chancen beim Jobwechsel, bestätigt Andrea Wolters, Marketingvorstand der Adecco Group in Deutschland: „In vielen Bundesländern zieht der Jobmarkt wieder an und durch die Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten ist auch ein Branchenwechsel eine durchaus übliche Alternative geworden."

Insbesondere der Handel braucht personelle Verstärkung. Seit Beginn der Lockerungen ist der Personalbedarf in dieser Branche um 40 Prozent gestiegen. Auch Ingenieure, Elektriker sowie Soft- und Hardwareentwickler können aus einer Vielzahl an Stellen auswählen. Die generell hohe Nachfrage nach technischen Berufen ist bundesweit nochmals um gut ein Viertel angewachsen. Fachkräfte im Bereich Industrie und Technik finden vor allem im Süden Deutschlands ein dynamisch wachsendes Stellenangebot. Während der Coronakrise fehlte im Gesundheitswesen viel Personal. Krankenhäuser, Unikliniken und Pflegedienste suchen weiterhin nach Fachkräften. Seit Restaurants, Cafés und Bars endlich wieder öffnen konnten, benötigt auch die Gastronomie händeringend Unterstützung. Seit Januar 2021 hat sich hier die Zahl der offenen Stellen fast verdreifacht. Tipp: Wer offen für andere Branchen ist, kann mit einer Weiterbildung oder Umschulung im Bereich Handel, Industrie oder Gesundheits- und Sozialwesen die Chancen auf einen Job nochmals erhöhen. (djd)

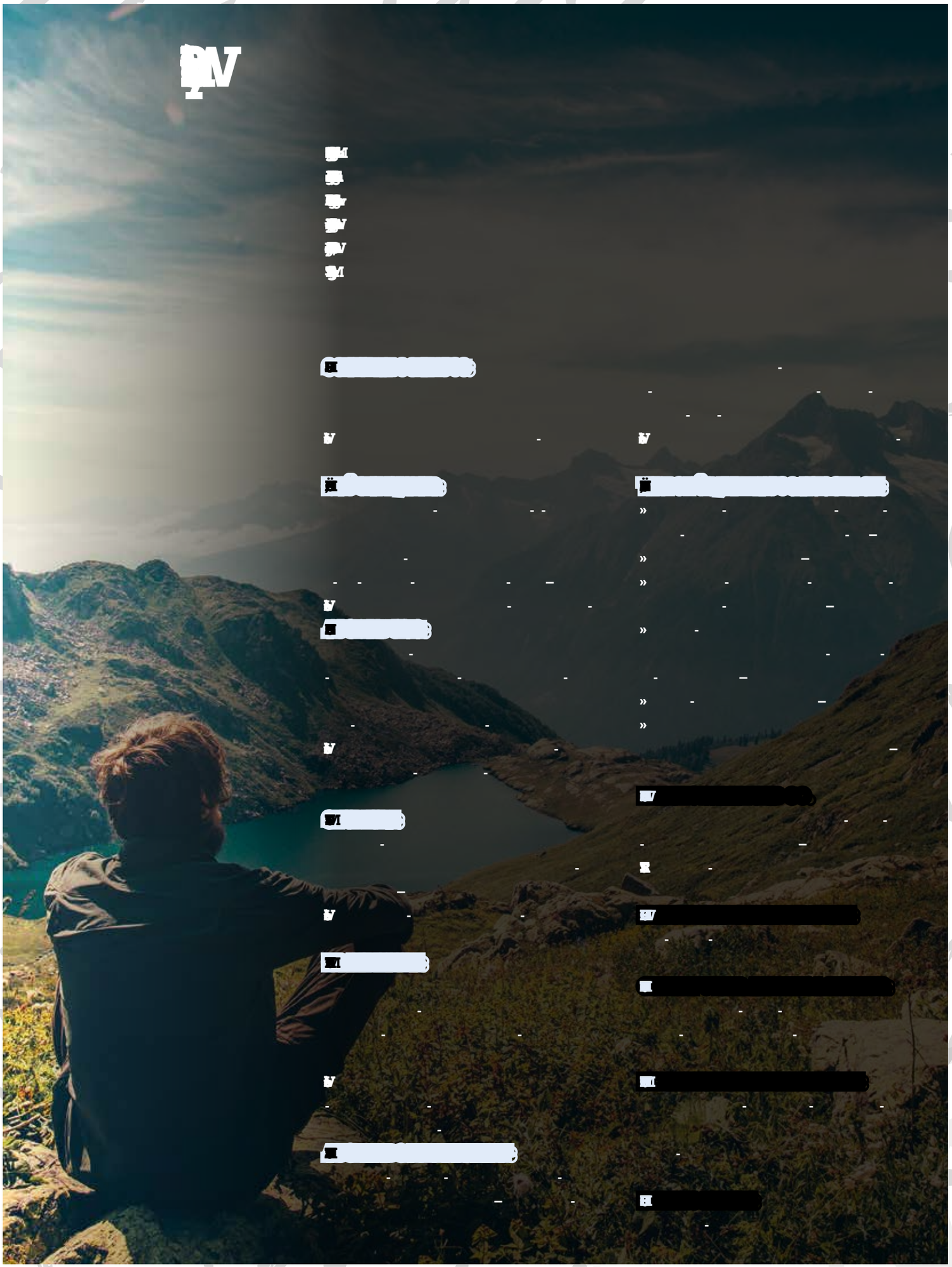
Deine Zukunft beginnt hier! Ausbildung mit Stern.

Mit einer Ausbildung bei uns legst du den besten Grundstein für deine Zukunft – sei es im kaufmännischen oder technischen Bereich.

Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
Automobilkaufmann (m/w/d)
Kaufmann für Dialogmarketing (m/w/d)
Kfz.-Mechatroniker Pkw, Nfz, System- und Hochvolttechnik (m/w/d)
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Schloz Wöllenstein GmbH & Co. KG
Chemnitz / Frankenberg / Freiberg / Annaberg-Buchholz
E-Mail: personal@swmb.de
Telefon: 0371 5223-1144
www.swmb.de oder www.zukunftmitstern.de

Schloz Wöllenstein
menschlich und kompetent



Dies sind:

- 2 Auszubildende Verwaltungsfachangestellte
- 3 Auszubildende Straßenwärter
- 1 Auszubildende Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste - Fachrichtung Archiv
- 1 Auszubildende Fachinformatikerin – Fachrichtung Systemintegration
- 1 Auszubildender Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- 1 Auszubildende Textilgestalterin im Handwerk – Fachrichtung Klöppeln
- 2 Studierende, Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum, Bachelorstudiengang Allgemeine Verwaltung
- 2 Studierende, Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum, Bachelorstudiengang Sozialverwaltung
- 2 Studierende, Berufsakademie (BA) Breitenbrunn, Studiengang Soziale Arbeit, Studienrichtung Soziale Dienste
- 1 Studierende, Berufsakademie (BA) Glauchau, Studiengang Wirtschaftsinformatik

Ab 1. September 2021 absolvieren damit insgesamt 66 Auszubildende und Studierende eine Ausbildung bzw. ein Studium im Landratsamt Erzgebirgskreis. Zum Ende des Schuljahres hat der Erzgebirgskreis auch die Ausbildungs- und Studienplätze in der Landkreisverwaltung für das Jahr 2022 veröffentlicht. Nähere Informationen zu den Ausbildungs- bzw. Studieninhalten und die konkreten Stellenausschreibungen sind der Ausbildungs- und Karriereseite des Landratsamtes zu entnehmen:

[illegible]

Das neue Ausbildungsjahr startet – doch viele Firmen suchen weiterhin Nachwuchs: Im Erzgebirgskreis sind von insgesamt rund 1.360 gemeldeten Ausbildungsstellen aktuell noch 710 Plätze zu vergeben. Das teilt die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt mit und beruft sich dabei auf Zahlen der Arbeitsagentur. Die IG BAU Südwestsachsen warnt vor einer Verschärfung des Fachkräftemangels, sollte ein Großteil der Stellen unbesetzt bleiben – und ruft Berufsstarter dazu auf, sich insbesondere in der Baubranche umzusehen.

Laut Arbeitsagentur sind bei Hoch- und Tiefbauunternehmen in Sachsen derzeit noch rund 510 Plätze frei. Das entspricht rund 57 Prozent aller gemeldeten Ausbildungsstellen in der Branche.„Die Corona-Pandemie ist insgesamt am heimischen Ausbildungsmarkt nicht spurlos vorbeigegangen. Teils bieten Firmen weniger Plätze an oder fahren die Lehre ganz zurück. Auch der Berufsschulunterricht kann nicht überall wie gewohnt stattfinden. In vielen Bereichen bewerben sich aber auch deutlich

Paper + Design
BY DUNI

... beim **Marktführer** seiner Branche?
... wo Du mit einem **internationalenTeam** in einem **globalenKonzern** zusammenarbeitest?
... in einem Unternehmen, welches ein positives und **familiäresBetriebsklima** p egt?
... mit **modernenArbeitsbedingungen** und **technischemKnow-how** ?
... wo Du von einem **attraktivenSozialleistungspaket** pro tierst?

Dannschauaufunserer Karriereseitevorbeiund sendeDeineBewerbungan

BEWERBUNG@PAPER-DESIGN.DE

... und arbeite an technischen Anlagen und durchlaufe den gesamten Druckprozess von der Erstellung der Druckwalzen, über die Einrichtung von Druckmaschinen bis hin zum Druck von Servietten und Tischdecken.

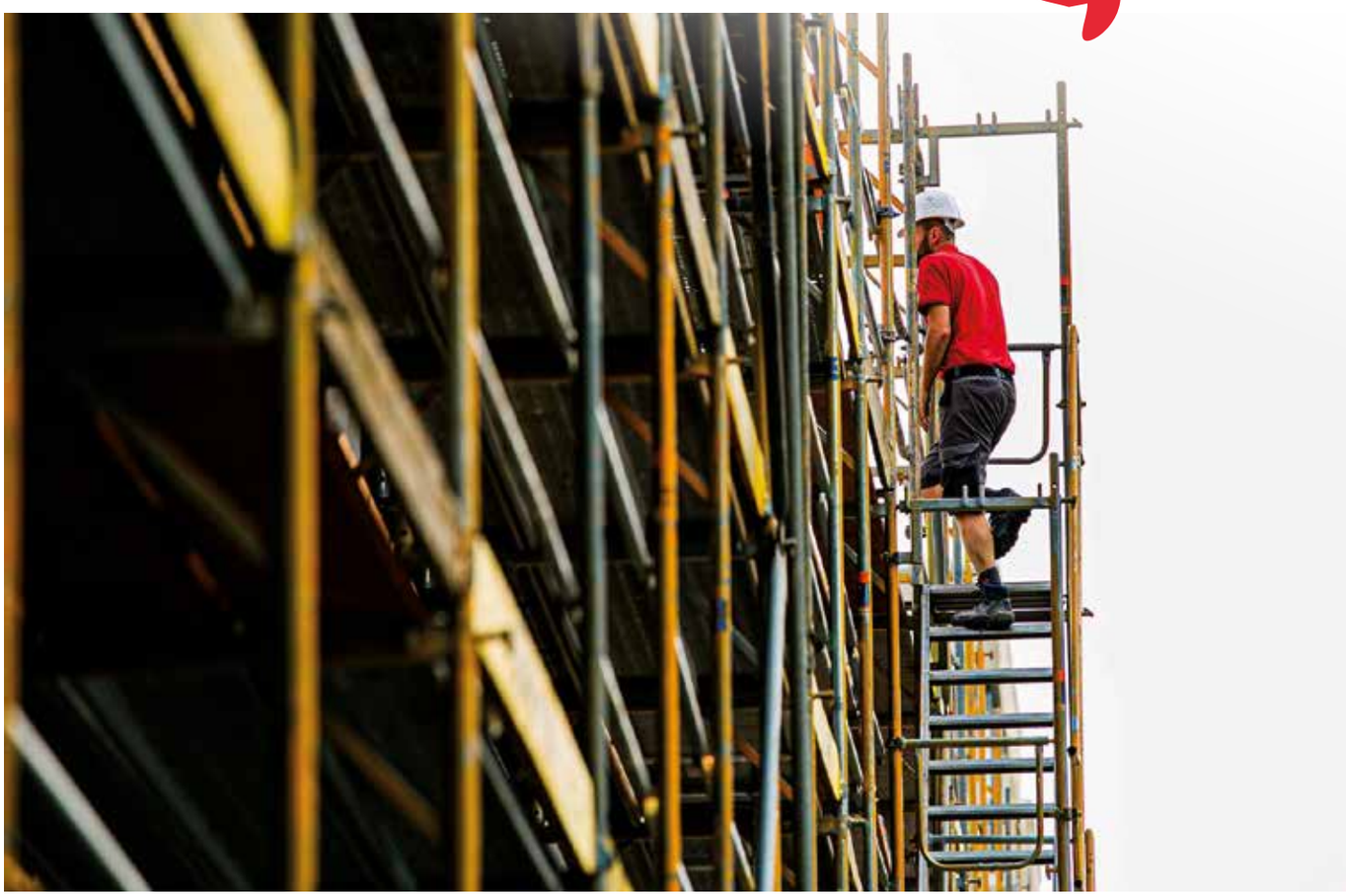
... und lerne die innerbetriebliche Prozesskette kennen und durchlaufe u. a. die Abteilungen Einkauf, Buchhaltung, Controlling, Vertrieb, Logistik und Personalwesen.

weniger Schulabgänger“, sagt Andreas Herrmann, Bezirksvorsitzender der IG BAU Südwestsachsen. Doch jeder Azubi, der jetzt fehle, sei in drei Jahren eine dringend gebrauchte Fachkraft weniger. Besonders das Baugewerbe müsse angesichts der anhaltend hohen Auftragslage – vom Wohnungs- bis zum Gleis- und Straßenbau – noch mehr Berufsanfänger für sich gewinnen.

Dabei stünden Bau-Azubis im Branchenvergleich in puncto Bezahlung an der Spitze, wie eine Untersuchung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zeigt. Ein angehender Maurer kommt demnach im ersten Ausbildungsjahr auf 805 Euro pro Monat. Im zweiten Jahr liegt die Vergütung bei 1.000 Euro, im dritten sind es 1.210 Euro. Im Anschluss an den Gesellenbrief können sich Beschäftigte fortbilden und es bis zum Polier oder Bauleiter bringen.

Viele Fachleute verließen jedoch nach der Ausbildung ihren Baubetrieb, so die Gewerkschaft – vor allem wegen harter Arbeitsbedingungen und den oft langen, aber unbezahlten Fahrzeiten zu den Baustellen. „Es kommt darauf an, den Bau auch nach der Ausbildung attraktiver zu machen.
Gerade die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist hier wichtig“, betont Carsten Burckhardt vom IG BAU-Bundesvorstand.
Deshalb fordert die Gewerkschaft in der laufenden Tarifrunde für die Branche eine Entschädigung der Wegezeiten, 5,3 Prozent mehr Einkommen und den Angleich der Ost- an die Westlöhne. Die Arbeitgeber hätten in den Tarifverhandlungen bis Ende September die Chance, die Branche für die Zukunft aufzustellen. „Ohne höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen wird es kaum gelingen, die enorme Nachfrage nach neuen Wohnungen, sanierten Straßen und energetischen Gebäudesanierungen in den kommenden Jahren zu bewältigen“, so Burckhardt.

Informationen rund um die Bau-Ausbildung und freie Plätze vor Ort gibt es bei den Sozialkassen der Bauwirtschaft (SOKA-BAU) online unter:



iu INTERNATIONALE HOCHSCHULE

Besucht uns auf der Jobmesse Chemnitz

Investition in die Zukunft

Mit einem dualen Studium an der IU Internationale Hochschule durchstarten!

- Immobilienwirtschaft (B.A.) NEU
- BWL – Accounting & Controlling (B.A.) NEU
- BWL – Steuerberatung (B.A.) NEU
- Logistikmanagement (B.A.) NEU
- Tourismusmanagement (B.A.)
- Gesundheitsmanagement (B.A.) NEU
- Soziale Arbeit (B.A.)
- Kindheitspädagogik (B.A.)
- Mediendesign (B.A.) NEU
- Marketingmanagement (B.A.)

https://www.iu-dualesstudium.de/standorte/leipzig/
+49 341 9940366 Mo - Fr von 08:30 – 17:00 Uhr
leipzig-dualesstudium@iu.org

Fotos: WFE Erzgebirge GmbH

AUSBILDUNGSMESSE ERZGEBIRGE 2021

Ausbildungsmessen2021

Am 25.9. von 10 bis 15 Uhr ndet die diesjährige Ausbildungsmesse in der Silberlandhalle in Annaberg-Buchholz und am 2.10. von 10 bis 15 Uhr im Beru ichen Schulzentrum Erdmann Kircheis in Aue statt. Auch die Experten der Arbeitsagentur Annaberg-Buchholz sind mit ihren Dienstleistungsangeboten wieder mit dabei. Ziel der Messe ist eine frühzeitige Berufs- und Studienorientierung. Denn nicht erst wenn der Schulabschluss vor der Tür steht, sollen sich Jugendliche mit ihrem künftigen Berufsweg befassen. Die Berufsberater/innen stehen Euch als kompetente Gesprächspartner zur Seite. Wer eine Ausbildung oder ein Studium bei der Arbeitsagentur anstrebt, ist ebenso herzlich willkommen. Auszubildende und Studierende der Bundesagentur für Arbeit informieren Euch aus erster Hand über ihre Ausbildungs- und Studienzeit. Interessiert? Dann schaut doch bei uns vorbei.

Kontakt zur Berufsberatung:

Service-Hotline:
0800 4 5555 00 oder
03733 133 1000

Mail:
Annaberg.Buchholz.151-U25@arbeitsagentur.de

Internet:
www.arbeitsagentur.de/m/ausbildungklarmachen/
www.jba-erz.de

JBA JUGENDBERUFSAGENTUR ERZGEBIRGE
Wir sagen dir, wo es lang geht.

Schmetterlinge
im Bauch. Zukunft
in der Tasche.
Jetzt bewerben und
#AusbildungKlarmachen
Finde jetzt einen
Ausbildungsberuf,
der zu dir passt:
www.jba-erz.de
bringt weiter.

Jetzt Konto eröffnen und eine PlayStation®5 gewinnen!

Sichere Dir jetzt 20 Euro Startguthaben für Dein erstes neu eröffnetes Konto bei der Erzgebirgssparkasse.

Erzgebirgssparkasse

Vergünstigungen für Azubis

Die durchschnittliche Vergütung einer Ausbildung in Deutschland liegt bei 800 Euro. In den wenigsten Fällen reicht dieser monatliche Betrag für die Deckung der Lebensunterhaltkosten vollständig aus. Klingt zuerst erschreckend, ist jedoch halb so schlimm. Denn aufgrund vieler Vergünstigungen, Ermäßigungen und finanzieller Unterstützungen wirst du sogar in der Lage sein, Geld zurückzulegen. Um welche Vergünstigungen es sich handelt, erfährst du in diesem Beitrag.

1. Fahrtkosten & Mobilität

Der Anspruch auf einen Fahrtkostenzuschuss ist abhängig von dem Gehalt deiner Eltern und auch von deinem eigenen. Du kannst deinen Arbeitgeber beispielsweise fragen, ob er dir mittels eines Tarifvertrags einen Fahrtkostenzuschuss erlassen könnte. Zudem gibt es für Auszubildende die Möglichkeit, Bus- und Zugabos günstiger zu erwerben.

2. Reisen

Mittels der International Youth Travel Card (IYTC) ist es dir möglich, die Welt kostengünstig zu bereisen und zu entdecken. Mit dieser AzubiCard steht dir die Möglichkeit zu, mit einem kleinen Budget in vielen Hotels günstiger zu übernachten und Fernbusse und Mietautos zu buchen. Die Karte gilt international wie auch national.

3. Wohnen

Wenn du nicht mehr bei deinen Eltern wohnst, kannst du finanzielle Unterstützung in Form von einer Berufsausbildungshilfe (BAB), Wohngeld oder Schüler-BAföG beantragen. Ob dir dieses zusteht und in welcher Höhe dieses schlussendlich ausfällt, hängt von den folgenden drei Faktoren ab: Das Gehalt deiner Eltern, die Höhe der Miete und die Haushaltsgröße.

4. Kostenloses Girokonto

Bei den meisten Banken steht dir als Azubi die Möglichkeit zu, kostenlos ein Girokonto zu eröffnen. Das Vergleichen der verschiedenen Angebote der Banken ist in diesem Fall jedoch trotzdem sinnvoll. Manche Banken haben bestimmte Konditionen im Vertrag, bei denen bei bestimmten Zuständen zusätzliche Kosten anfallen könnten. Um diese zu vermeiden und das beste Angebot in Anspruch zu nehmen, solltest du dich ausreichend informieren.

5. Telekommunikationskosten

Zwar werben die meisten Anbieter keine speziellen Angebote an, jedoch bei genaueren Nachfragen bietet die meisten günstigere Tarife für Azubis und Studenten an, bei denen du aktiv Bares sparen kannst. Auch Tarifwechsel innerhalb einer schon bestehenden Laufzeit sind möglich.

6. Sonstige Rabatte

Solange du eine AzubiCard besitzt bzw. mit einem Ausweis nachweisen kannst, dass du in einem Unternehmen eine Ausbildung bestreitest, bekommst du bei jeglichen Veranstaltungen und Aktivitäten einen gesonderten Rabatt. Hierunter fallen Aktivitäten wie der Besuch im Kino, beim Online-Shopping, Theater, Museen und vieles mehr.

All diese Tipps und Informationen gelten nicht nur für junge Menschen in einer schulischen Ausbildung, sondern auch Studierende können hiervon profitieren. Wenn du weitere Informationen über jegliches Geschehen in der Ausbildung erhalten möchtest, dann besuch doch gerne unser Ausbildungsportal, auf dem du zudem noch viele offene Stellen für Ausbildungen bei den besten Betrieben in deiner Umgebung finden kannst.
Viel Erfolg bei deiner Ausbildung!

LINDNER
CNC-ZERSPANUNG

WIR BILDEN AUS

JETZT ABER LOS !!!

- Zerspanungsmechaniker
- Mechatroniker
- Duales Studium

> *Produktionstechnik*
> *Digital Engineering*

MEHR INFOS UNTER
www.lindner-zerspanung.de

LINDNER AKADEMIE
Normteile Lindner GmbH
Feldstraße. 8
09427 Ehrenfriedersdorf

Nach dem Schulabschluss bzw. Abitur steht jeder Schüler vor der alles entscheidenden Frage, was steht nach der Schule an? Neben Praktika und der klassischen Arbeit gehen die beliebtesten Werdegänge über die Ausbildung oder Studium. Beides hat Vor- und Nachteile und schlussendlich ist es von dir persönlich abhängig, was der perfekte Weg ist. In diesem Blog klären wir dich über die Ausbildung und das Studium auf, sodass dir die Entscheidung leichter fällt.

[illegible]

Vor allem wenn du satt von dem schulischen Lernstoff bist, bietet sich eine Ausbildung an. Sie ist in theoretische und praktische Phasen eingeteilt, in der du jeweils vielfältiges und praxisnahes Wissen vermittelt bekommst. Hierbei handelt es sich nicht um stumpfen Lernstoff, sondern um Wissen, das du in der anschließenden Praxisphase in deinem Betrieb direkt anwenden kannst. Aufgrund dessen, dass du schnell viel Theoretisches lernst und gleichzeitig schon praktische Erfahrung sammelst, wirst du in deiner Ausbildung schnell mehr Verantwortung erlangen. Da du dem Betrieb während deiner Ausbildung schon enorm viel Mehrwert lieferst, ist dein Gehalt, das du erhältst, gut begründet.

[illegible]

Ein Studium kann in vielen verschiedenen Formen funktionieren. Du hast die Auswahl zwischen dem Hochschulstudium, dem Studium an einer Universität, dem Fernstudium und der dualen Ausbildung bzw. dem dualen Studium. In allen Fällen ist das Ziel, dir vertieftes Wissen zu vermitteln. Hier lernst du nicht nur die Grundlagen, sondern bekommst theoretisches Wissen auf einem wissenschaftlichen Niveau vermittelt.
Neben Förderangeboten, wie BAföG etc., wirst du während deines Studiums nicht bezahlt, außer du übst nebenher noch einen Aushilfsjob aus. Durchschnittlich gesehen verdienen Absolventen mit einem Bachelor beim Einstiegsgehalt mehr als ein Auszubildender beim Einstiegsgehalt. Dies hängt mit der Wissenstiefe des Studenten ab.
Falls du jedoch müde von der rein schulischen Wissensvermittlung bist und Abwechslung, wie auch Praxisbezug benötigst, wäre das duale Studium auf einer Hochschule eine gute Alternative für dich. Dort lernst du, wie auch in der Ausbildung, praxisnahes Wissen, welches jedoch noch tiefreichender ist, wirst von deinem Unternehmen bezahlt und kannst zusätzlich das gelernte Wissen direkt in der Praxis anwenden.

DEIN BERUFSSTART

Du willst einen Mix aus Theorie und Praxis, dabei richtig gut verdienen und direkt im Anschluss erfolgreich durchstarten? Finde bei uns den perfekten Start in dein Berufsleben. Werde Teil von Kaufland!

Deine Einstiegsmöglichkeiten

- Ausbildung zum Verkäufer Frische (m/w/d)
- Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)
- Abiturientenprogramm - Kaufmann im Einzelhandel inkl. Handelsfachwirt (m/w/d)
- Duales Studium BWL - Handel, Vertiefung Konsumgüterhandel Markt (B.A.)

Deine Vorteile

- Attraktive Vergütung
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie sechs Wochen Urlaub im Jahr
- Intensive fachliche und persönliche Betreuung
- Spannende Projekte, Veranstaltungen und Wettbewerbe
- Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
- Vergünstigungen und Fitnessangebote

Bewirb dich unter
kaufland.de/schueler

top EMPLOYER DEUTSCHLAND GERMANY 2021
CERTIFIED EXCELLENCE IN EMPLOYEE CONDITIONS

Kaufland

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[redacted]

[redacted]

1. Vermeide dir selbst

Ein simpler Tipp, um deine Produktivität effizient zu verbessern, liegt darin, sich selbst zu vergeben und keine Schuldgefühle aufgrund der Prokrastination zu empfinden.

2. Just do it

Es wird immer Aufgaben geben, für die du dich nicht bereit fühlen wirst. Die Motivation ist nicht immer auf dem maximalen Level. Aufgrund dessen ist es wichtig, einfach anzufangen. Oft entsteht die Motivation und der Kampfgeist, nachdem mit der Aufgabe begonnen wurde. Der erste Schritt des Tages kann so aussehen, dass du zu Beginn planst, wie du die nächsten Aufgaben angehst oder auch einfach den ganzen Tag schon zeitlich durchplanst.

3. Richtige Zeit

Ein weiterer „Trigger" für Prokrastination ist die Unterschätzung der Zeit. Viele Betroffene schieben die Aufgaben unter anderem aufgrund des Zeitdrucks immer weiter auf. Hier ist es fundamental, ausreichend Zeit für die jeweiligen Aufgaben einzuplanen.

4. Kleine Schritte

Aufgaben wirken als großes Ganzes oftmals sehr einschüchternd und entmutigend, so dass du schon vor dem Bestreiten all deine Motivation verloren hast. Doch wenn du eine große Aufgabe in kleinere Aufgaben aufteilst, die du Schritt für Schritt der Reihe nach abarbeiten kannst, wird es dir schon viel einfacher fallen, die komplette Aufgabe zeitnah fertigzustellen.

5. Prioritäten setzen

Es ist sinnvoll, eine Liste aller To-Dos anzulegen und diese nach ihrer Priorität zu sortieren. So erhältst du eine klare Übersicht aller noch zu erledigen Aufgaben und gerätst nicht in Versuchung, nichts zu machen und auch eher nicht so wichtige Aufgaben den Wichtigen vorzuschieben

Zwickau. Ob man sie wohl anfassen darf? Wenigstens ein wenig am Ärmel zupfen?

„Das Anfassen des Kehranzuges ist und bleibt ein schönes Ritual."

Die 18-jährige Zwickauerin erlernt den Beruf einer Schornsteinfegerin. Sie drückte in Lichtentanne und Zwickau die Schulbank. Schon da wurde in ihr durch Freunde der Familie das Interesse am Beruf geweckt.

„Die volle Überzeugung und Begeisterung für diesen Beruf kam dann durch mehrere Praktika.

Seit September 2020 lernt Jasmin im Beruflichen Schulzentrum in Eilenburg, gemeinsam mit fünf Jungs und noch einem Mädchen. Die schulische Ausbildung war jedoch im ersten Lehrjahr durch Home Office und auch viele Ausfälle nicht ideal. Sie musste sich während dieser Zeit viel selbst erarbeiten. Doch bei Fragen konnte sie sich immer auf ihren Meister Christoph Mennicke und ihre Eltern verlassen. Keine Höhenangst haben, schwindelfrei sein und eine gute Kondition besitzen: Das sind nur einige der Voraussetzungen für den Beruf. All das ist für Jasmin kein Problem, denn sie ist ein Typ, der schon immer viel draußen in der Natur und der Frischen Luft war, gern Fahrrad fährt und ab und an auch mal wandert.

„Für mich war es gut, dass ich einige Praktika gemacht habe, weil ich so genau wusste, was mich erwartet. Natürlich bleibt ein Muskelkater nicht aus und ich muss auch mal die Zähne zusammenbeißen. Aber der Kontakt mit freundlichen Kunden entschädigt mich jeden Tag."

„Bei bestimmten Handgriffen, die Kraft verlangen, muss man sich eben etwas einfallen lassen. Die Körpergröße ist auch kein Problem, da stöß man sich an engen Stellen und niedrigen Kellergängen wenigsten nicht den Kopf..."

Ihr Lehrmeister, Christoph Mennicke, hatte sich einst mit dem Beruf einen Jugendtraum erfüllt. Sein Großvater Rudolf Löffler war über 50 Jahre als Schornsteinfeger in Crimmitschau tätig. In der Südvorstadt war der „Schwarze Mann" mit seinem Zylinder eine bekannte Persönlichkeit, die immer einen netten Spruch auf den Lippen hatte.

Für Mennicke selbst, der 2002 seine Ausbildung als Schornsteinfeger abgeschlossen und seit 2010 seinen Meister in der Tasche hat, ist Jasmin der zweite Lehrling (und das erste Mädchen), das er ausbildet.

Sein erster Lehrling ist bei ihm als Geselle angestellt. Auch für ihn ist es immer noch ein abwechslungsreicher Beruf, der mittlerweile auch viele technische Aspekte beinhaltet. Er hofft, dass die Zunft der Schornsteinfeger, die in der Kategorie Handwerk einzuordnen ist, weiter am Leben erhalten werden kann. Und übrigens: Anfassen ist natürlich erlaubt. Wenn man nett fragt...

rw

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Viele junge Leute streben eine Beamtenlaufbahn an, denn der Beamtenstatus ist eine besondere Form des Berufs in Deutschland. Beamte arbeiten im öffentlichen Dienst sowie bei Bund, Ländern und Gemeinden. Sie repräsentieren den Staat und bilden eine Brücke zwischen diesem und den Bürgern.

[illegible]

Ob in Finanzämtern, Jugendämtern, in Schulen, bei der Polizei oder bei Gericht-überall dort findet man Beamte. Für diese Art der Beschäftigung gilt eine ganz besondere Regelung. Denn hier gilt das Beamtenschutzgesetz und nicht das private Arbeitsrecht, wie normalerweise üblich bei Angestellten. Viele junge Leute streben nach ihrer Schulzeit eine Beamtenlaufbahn an, da diese für viele sehr begehrt ist. Beamte genießen beispielsweise einen hohen Kündigungsschutz und eine soziale Absicherung. Auch geregelte Aufstiegschancen machen die verschiedenen Tätigkeiten attraktiv. Denn diese ermöglichen dir von Beginn an einen einsehbaren Karriereweg, an dem du dich entlanghangeln kannst. Während der Ausbildung trägst du den Titel „Beamtenanwärter*in“.

[illegible]

Viele dieser Witze sind basierend auf den Status der Beamten und der Beamtenlaufbahn. Sie genießen schließlich viele staatliche Benefits. Egal, ob der hohe Kündigungsschutz, die höhere Rente und die kurzen, geregelten Öffnungszeiten in Ämtern. Allerdings wird von ihnen auch eine hohe Loyalität erwartet. Ihnen ist beispielsweise auch untersagt zu streiken, da sie eine Treue gegenüber der Regierung einstehen sollen. Die Bezahlung von Beamten nennt sich „Besoldung“ und je nach aktuellem Familienstand und der Beamtenlaufbahn, gibt es unterschiedliche Besoldungsstufen. Diese werden häufig jährlich leicht abgeändert und könne zu jeder Zeit eingesehen werden.

[illegible]

Die Beamtenausbildung wird unterteilt in den einfachen Dienst, den mittleren Dienst und den gehobenen Dienst. Zusätzlich gibt es noch den höheren Dienst. Als grundsätzliche Zugangsvoraussetzung gilt ein abgeschossener Schulabschluss. Je nach Beruf gibt es noch weitere Einstellungskriterien.

Freistaat
SACHSEN

Gesucht:
Nachwuchs für die SteuerKlasse

Krisensicherer Job gesucht? – Dann werde Teil von Sachsens Steuerverwaltung!

Wir bieten:
- zweijährige Ausbildung zum Finanzwirt (m/w/d)
- dreijähriges duales Studium zum Diplom-Finanzwirt (FH) (m/w/d)

Informationen zum Ablauf und Bewerbungsverfahren findest Du unter:
www.steuerausbildung.sachsen.de

Kontakt:
Landesamt für Steuern und Finanzen
Referat für Aus- und Fortbildung | Brückenstraße 10 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0351/ 827-21314 | Ausbildung@lsf.smf.sachsen.de

Nutze Deine Chance und bewirb Dich noch bis zum 1. Oktober für das Studium bzw. bis zum 1. November für die Ausbildung!

AUSBILDUNG & STUDIUM
STEUERVERWALTUNG SACHSEN

MACH WAS WICHTIGES
Arbeiten im Öffentlichen Dienst Sachsen

Beruf starten mit dualer Ausbildung

Noch viele Ausbildungsplätze frei: Sichere Jobs mit Entwicklungsmöglichkeiten

Auszubildende lernen ihren Beruf von der Pike auf und eignen sich im dualen System alle wichtigen Fähigkeiten an. Aufgrund der hohen Fachkenntnis sind duale Absolventinnen und Absolventen enorm gefragt. Der stete Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften im Handwerk, in der Industrie, im Handel und Dienstleistungssektor sorgt für berufliche Sicherheit und gute Zukunftsaussichten: So ermöglicht etwa ein früher Berufseinstieg die Chance, schon als junger Mensch Verantwortung in einer Führungsposition zu übernehmen. Zahlreiche berufliche Fortbildungsangebote eröffnen neue Perspektiven. Alternativ lassen sich Studium und Ausbildung in einem ausbildungsintegrierenden Studium direkt kombinieren.

Eine gute Berufsausbildung ist nach wie vor ein wichtiger Baustein für den Start in ein erfolgreiches Berufsleben. Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Unsicherheiten zögerten jedoch einige junge Menschen beim Einstieg in die duale Ausbildung. Dabei gibt es derzeit noch viele freie Ausbildungsplätze. Die Unternehmen haben längst erkannt: Wer nicht auch in schwierigen Zeiten ausbildet, dem werden für den anschließenden wirtschaftlichen Aufschwung die Fachkräfte fehlen. Sogar nach offiziellem Start des Ausbildungsjahres ist der Einstieg in eine duale Ausbildung möglich. (djd)

» Fahrerlaubnis? » neues Handy?
» oder Geld zum Shoppen?

Mit dem Verdienst als Zusteller/in kannst Du Dir einige Wünsche selbst erfüllen. Für die Zustellung der Zeitung „WochenENDspiegel" und wechselnder Werbeprospekte suchen wir zuverlässige Schüler/innen.

» ARBEITSAUFGABE: Zeitung und Werbung für die Zustellung gegebenenfalls vorbereiten und im vereinbarten Gebiet zustellen.
» WANN: 1x wöchentlich freitags
» BEDINGUNG: Du musst mindestens 13 Jahre alt sein.
» VERDIENST: Abhängig von der Gebietsgröße und dem Werbeaufkommen.

Die Anlieferung der Zustellprodukte erfolgt bei Dir zu Hause oder an einen durch Dich bestimmten Lieferort immer donnerstags.

HAST DU INTERESSE?
Dann melde Dich unter Tel. 0371 33200100 oder info@vbs-logistik.net.
Wir freuen uns auf Dich.

VBS.logistik
SICHER · DIREKT · ZUVERLÄSSIG

VBS-Logistik,
das Zustellunternehmen des
WOCHENENDSPIEGEL
www.vbs-logistik.net

Du suchst einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz?

Klick Dich in die Lehrstellenbörse oder Praktikumsbörse der IHK Chemnitz und entdecke **freie Ausbildungsplätze und Praktikumsplätze in 100 Ausbildungsberufen.**

www.karriere-rockt.de

IHK Industrie- und Handelskammer Chemnitz

DIEKARRIEREMACHER

@die_karrieremacher
Folgt uns auf Instagram!

#GemeinsamDurchstarten

48 € mtl.

Mindestlaufzeit

nur 4 Monate

Für Alle zwischen 16 und 25 Jahren

Dein Ziel – Dein Rhythmus – Dein Ticket

Bleib in Bewegung

JUNGE LEUTE

TICKET

Service-Nummer: 0371 40008-88 Mo. – Fr. 7 – 18 Uhr

Besuche uns auf YouTube – Infos unter: jlt.vms.de

VMS GEMEINSAM MOBIL

City-Bahn Chemnitz GmbH

MRB Mitteldeutsche Regiobahn – Wir sind transdev

DB DB Regio

DB Erzgebirgsbahn

Freiberger Eisenbahn – Wir sind transdev

RVE Regionalverkehr Erzgebirge GmbH

SVZ ZWICKAU

RVW Regionalverkehr Westsachsen – Wir sind transdev

CVAG CHEMNITZER VERKEHRS-AG

REGIO BUS